



# Politisch motivierte Kriminalität in Berlin 2017

- Kurzüberblick -

**Herausgeber**

Der Polizeipräsident in Berlin  
Platz der Luftbrücke 6  
12101 Berlin

Telefon (030) 46 64 - 90 40 90

Fax (030) 46 64 - 82 29 04 19

E-Mail [pressestelle@polizei.berlin.de](mailto:pressestelle@polizei.berlin.de)

Homepage <http://www.polizei.berlin.de>

**Redaktionelle Bearbeitung**

Landeskriminalamt Berlin  
LKA 5

**Druck und Verarbeitung**

PA MV 21

Nachdruck und sonstige Vervielfältigungen - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
--

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Gesamtaufkommen Politisch motivierte Kriminalität .....</b>	<b>4</b>
<b>2 Politisch motivierte Kriminalität - rechts .....</b>	<b>6</b>
<b>3 Politisch motivierte Kriminalität - links.....</b>	<b>8</b>
<b>4 Politisch motivierte Kriminalität - ausländische Ideologie.....</b>	<b>10</b>
<b>5 Politisch motivierte Kriminalität - religiöse Ideologie.....</b>	<b>12</b>
<b>6 PMK - nicht zuzuordnen .....</b>	<b>14</b>

## 1 Politisch motivierte Kriminalität

Mit Wirkung zum 1. Januar 2017 traten umfangreiche Änderungen innerhalb des Definitionssystems PMK in Kraft. So wurde der Phänomenbereich „Politisch motivierte Ausländerkriminalität“ (PMAK) in die neuen Phänomenbereiche „Politisch motivierte Kriminalität - ausländische Ideologie“<sup>1</sup> (PMK - AI) und „Politisch motivierte Kriminalität - religiöse Ideologie“ (PMK - RI)<sup>2</sup> geteilt. Des Weiteren wurde der Bereich „Sonstige/Nicht zuzuordnen“ in den Phänomenbereich „Politisch motivierte Kriminalität - nicht zuzuordnen“<sup>3</sup> (PMK - NZ) gewandelt.

Um wenigstens ungefähre Vergleichswerte zu erhalten, werden die Fallzahlen der PMK - RI für das Jahr 2017 mit dem Themenbereich „Islamismus/Fundamentalismus“ des ehemaligen Phänomenbereichs PMAK gegenübergestellt. Zusätzlich wurde das Unterthema „zwischen Asylbewerbern/Flüchtlingen“ hinzugezogen, da die überwiegende Anzahl der Straftaten der PMK religiöse Hintergründe haben. Als Vergleichswert für die PMK - AI wird der Teil der ehemaligen PMAK ohne den Themenbereich „Islamismus/Fundamentalismus“ und das Unterthema „zwischen Asylbewerbern/Flüchtlingen“ zugrunde gelegt.

Für den Phänomenbereich PMK - NZ ist ein Vergleich der beiden Jahre unproblematisch.

Die Definitionen für die drei neuen Phänomenbereiche können dem bereits im Internet unter <http://www.berlin.de/polizei/verschiedenes/polizeiliche-kriminalstatistik/>

---

<sup>1</sup> Politisch motivierter Kriminalität - ausländische Ideologie werden Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass eine aus dem Ausland stammende nichtreligiöse Ideologie entscheidend für die Tatbegehung war, insbesondere wenn sie darauf gerichtet ist, Verhältnisse und Entwicklungen im In- und Ausland zu beeinflussen. Gleiches gilt, wenn aus dem Ausland heraus Verhältnisse und Entwicklungen in der Bundesrepublik Deutschland beeinflusst werden sollen.

<sup>2</sup> Politisch motivierter Kriminalität - religiöse Ideologie werden Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass eine religiöse Ideologie entscheidend für die Tatbegehung war.

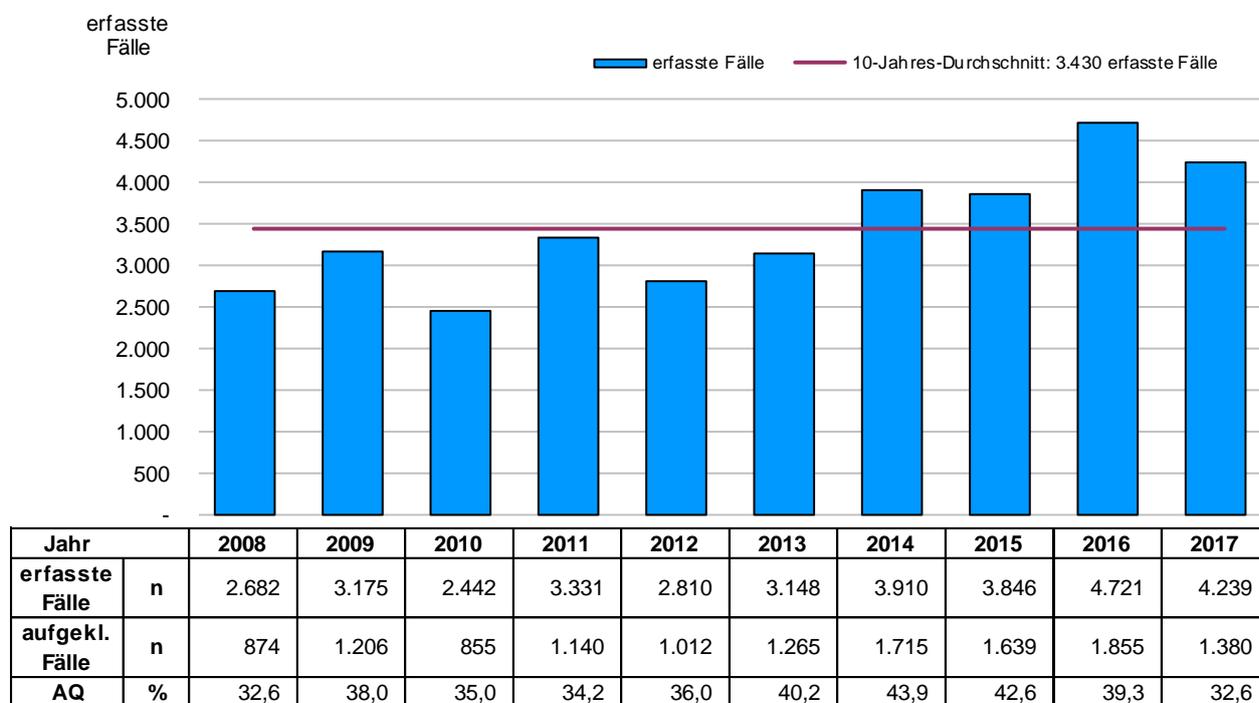
<sup>3</sup> Jeder Sachverhalt kann immer nur einem Phänomenbereich zugeordnet werden. Ist der Sachverhalt nicht unter den Phänomenbereichen PMK - links, PMK - rechts, PMK -ausländische Ideologie oder PMK - religiöse Ideologie subsumierbar, ist der Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität - nicht zuzuordnen zu wählen.

veröffentlichten Bericht „Ausgewählte Fallzahlen der Politisch motivierten Kriminalität in Berlin 1. Halbjahr 2017“ entnommen werden.

Im Jahr 2017 wurden im Rahmen des KPMD-PMK für Berlin insgesamt **4.239 Fälle**<sup>4</sup> der Politisch motivierten Kriminalität registriert. Im Jahr 2016 waren es nach Abschluss der Erfassung aller Rückstände **4.721 Fälle**. Damit **sank** das Fallaufkommen im Vergleich zum Vorjahr **um 482 Fälle (-10 %)**.

In **482 Fällen** handelte es sich um **politisch motivierte Gewaltdelikte**, diese **sanken** im Vergleich zum Vorjahr **von 748 Fällen um 266 (-36 %)**.

#### Politisch motivierte Kriminalität - Gesamtaufkommen

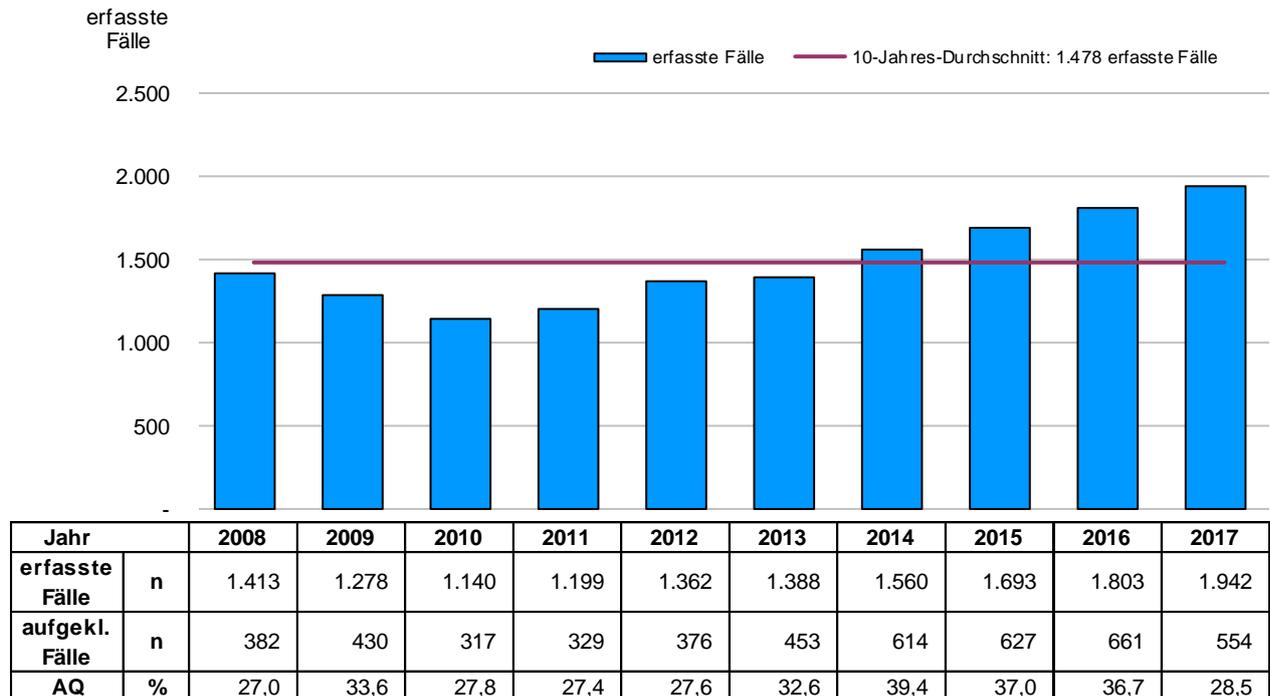


<sup>4</sup> Die Fallzahlen der Politisch motivierten Kriminalität beinhalten die Fälle, die im Rahmen des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK) meldepflichtig sind. Dabei handelt es sich entgegen der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS) um eine Eingangsstatistik. Die Fallzahlen der Politisch motivierten Kriminalität unterliegen bis zum Abschluss - ggf. bis zum endgültigen Gerichtsurteil - einer Bewertung gemäß der angenommenen Tätermotivation. Deshalb kann es auch überjährig immer wieder zu Fallzahlenänderungen kommen.

## 2 Politisch motivierte Kriminalität - rechts

Im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität - rechts (PMK - rechts) **stiegen** die Fallzahlen im Berichtsjahr von **1.803 auf 1.942**. Damit ist ein **Anstieg um 139 Fälle** (8 %) zu verzeichnen.

*Politisch motivierte Kriminalität - rechts*



Während bei den **Gewaltdelikten** ein **Rückgang** der Fallzahlen zu verzeichnen ist, sind bei den **Propaganda- und sonstigen Delikten** jeweils **Fallzahlenanstiege** zu verzeichnen.

Bei den **Gewaltdelikten** wurden für das Jahr 2017 bislang **49 Fälle weniger** registriert, als im **Vorjahr** (2017: 117 Fälle, 2016: 166 Fälle, -30 %) Dieser Rückgang resultiert überwiegend aus dem gesunkenen Aufkommen im Deliktsbereich der **Körperverletzungen**, hier waren im Berichtsjahr **94 Fälle** zu verzeichnen. Im Jahr 2016 wurden **140 Körperverletzungen** bekannt.

Die **Propagandadelikte stiegen von 736 Fällen** im Jahr 2016 **auf 812 Fälle** im Jahr 2017. Der **höchste Anstieg** ist mit **57 Fällen** dabei im **Bezirk Mitte** zu verzeichnen. Konkrete Ursachen dafür sind jedoch nicht erkennbar.

Bei den **sonstigen Delikten** wurden im Jahr 2017 **112 Fälle mehr** gezählt (2017: 1013 Fälle, 2016: 901 Fälle, 12 %). Dabei waren in den Deliktsbereichen **Volksverhetzung** (2017: 369 Fälle, 2016: 311 Fälle, 58 Fälle, 19 %) **Sachbeschädigung** (2017: 208 Fälle, 2016: 155 Fälle, 53 Fälle, 34 %), sowie **Öffentliche Aufforderung zu Straftaten** (2017: 74 Fälle, 2016: 42 Fälle, 32 Fälle, 76 %) Zuwächse zu verzeichnen.

Nach wie vor sind die in Berlin lebenden **geflüchteten und asylbegehrenden Menschen** zentrales Thema **innerhalb der rechten Szene**. Vor allem im Internet werden dieses Thema sowie aktuelle Geschehnisse im Zusammenhang mit geflüchteten und asylbegehrenden Menschen zum Teil strafrechtlich relevant diskutiert. Trotzdem ist bei den sogenannten Hasspostings ein leichter Rückgang des Fallaufkommens im Phänomenbereich **PMK - rechts** zu verzeichnen. Im Jahr 2017 wurden **172 Fälle** sogenannter **Hasspostings<sup>5</sup>** registriert, im Jahr 2016 waren es **188 Fälle**.

Hingegen ist bei **strafrechtlich relevanten E-Mails** an Institutionen oder Personen des öffentlichen Lebens eine Zunahme des Fallaufkommens zu verzeichnen. Im Jahr 2017 wurden **92** derartige Fälle registriert, im Jahr 2016 waren es **63**.

Im Themenbereich „**Angriffe auf Asylunterkünfte**“<sup>6</sup> ist das Fallaufkommen mit **22 Fällen** im Jahr 2017 **um nahezu die Hälfte gesunken**. Im Jahr 2016 wurden **46 derartige Fälle** registriert. In einem Fall handelte es sich um ein Gewaltdelikt, eine gefährliche Körperverletzung. Im Jahr 2016 wurden sechs derartige Fälle bekannt.

---

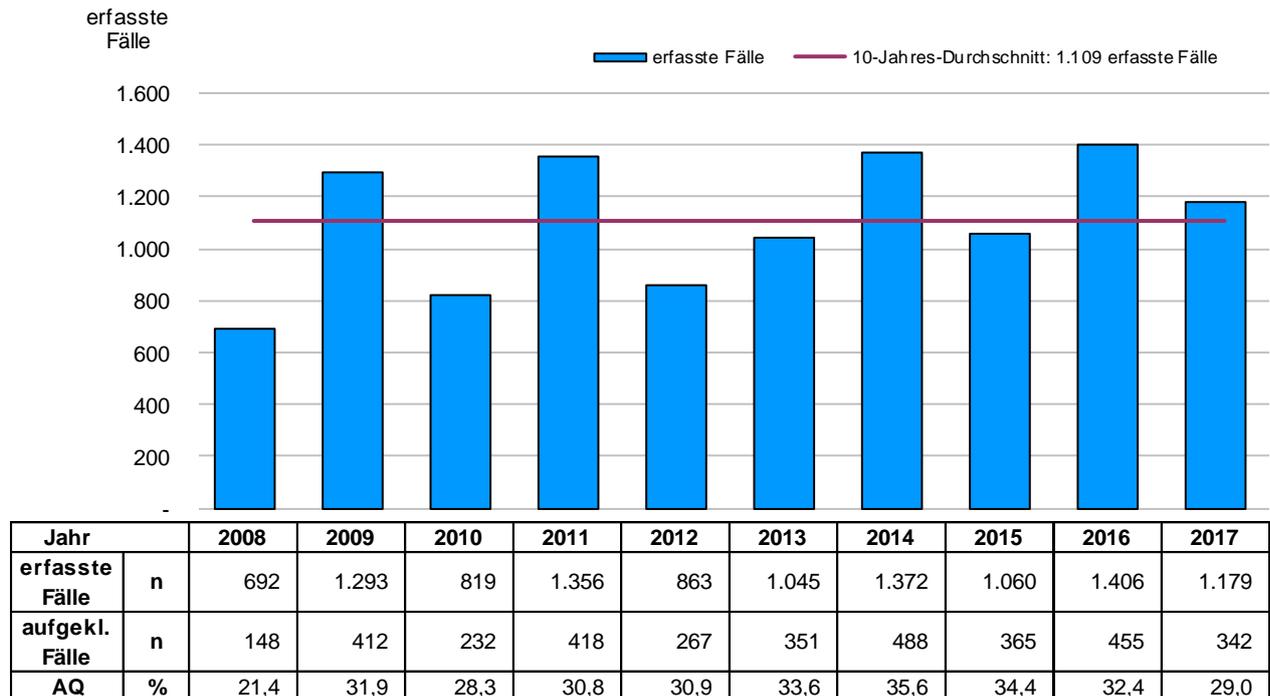
<sup>5</sup> Politisch motivierten „Hasspostings“ werden Straftaten zugerechnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie gegen eine Person/Gruppe wegen ihrer/ihrer zugeschriebenen oder tatsächlichen politischen Haltung, Einstellung und/oder Engagements, Nationalität, ethnischen Zugehörigkeit, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit, Weltanschauung, sozialen Status, physischen und/oder psychischen Behinderung oder Beeinträchtigung, sexuellen Orientierung und/oder sexuellen Identität oder äußeren Erscheinungsbildes gerichtet sind und die Tathandlung im Kausalzusammenhang steht bzw. sich in diesem Zusammenhang gegen eine Institution/Sache oder ein Objekt richtet. Bei den Delikten kann es sich beispielsweise um Volksverhetzungen, Beleidigungen und Bedrohungen handeln.

<sup>6</sup> Dem Unterthema „gegen Asylunterkünfte“ werden die Taten der PMK zugerechnet, die sich gegen jede Art der Unterkunft als direktes Angriffsziel aber auch gegen Personen innerhalb der Unterkunft richteten.

### 3 Politisch motivierte Kriminalität - links

Im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität - links (PMK - links) wurde für das Jahr 2017 in Berlin ein Aufkommen von **1.179 Fällen** registriert. Im Jahr 2016 waren es **1.406 Fälle** (Rückgang um 227 Fälle, -16 %).

*Politisch motivierte Kriminalität - links*



Die **Gewaltdelikte** sanken von **438 Fällen** im Jahr 2016 um **188** auf **250 Fälle** im Jahr 2017 (43 %). **163 Fälle** ereigneten sich im Zusammenhang mit **demonstrativen Ereignissen**. Im Jahr 2016 waren es **293 Fälle**.

Bei den **sonstigen Delikten** ist ebenfalls ein **Rückgang um 40 Fälle** (-4 %) festzustellen. Im Jahr 2017 wurden **928** sonstige Delikte registriert, im Jahr 2016 waren es **968 Fälle**. Vor allem im Deliktsbereich **Sachbeschädigung** (2017: 449 Fälle, 2016: 562 Fälle, 113 Fälle, -20 %) ist ein erheblicher Rückgang des Fallaufkommens zu verzeichnen. Jedoch **stiegen** die Verstöße gegen das **Versammlungsgesetz um 84 Fälle** (2017: 267 Fälle, 2016: 183 Fälle, 46 %), so dass der Rückgang des Gesamtaufkommens eher als gering anzusehen ist.

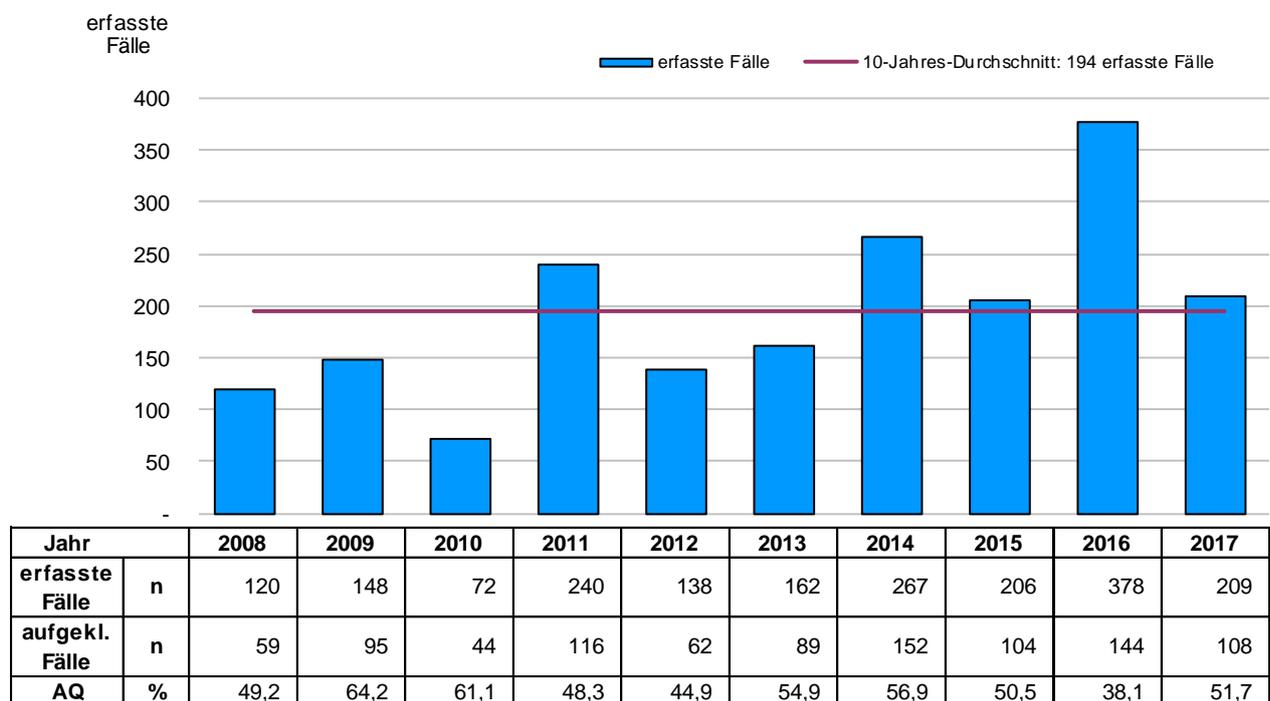
Vor allem im Themenbereich „**Gentrifizierung**“ hat sich das Fallaufkommen nahezu halbiert. Während im Jahr 2016 **633 Fälle** zu verzeichnen waren, wurden für das Jahr 2017 **345 Fälle** registriert. Ursächlich für den Anstieg im Jahr 2016 im Vergleich zum Jahr 2015 waren die polizeilichen Maßnahmen im Bereich der Rigaer Straße 94 im Zeitraum 22. Juni bis 11. Juli 2016. Derartige Ereignisse waren im Jahr 2017 in diesem Themenzusammenhang nicht zu verzeichnen.

Der am 7. und 8. Juli 2017 in Hamburg stattgefundene **G20-Gipfel** hatte auch Auswirkungen auf das Fallaufkommen der PMK - links in Berlin. Im Themenzusammenhang wurden **73 Fälle** registriert, davon **16 Gewaltdelikte**.

## 4 Politisch motivierte Kriminalität - ausländische Ideologie

Für den Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität - ausländische Ideologie (PMK - AI) wurde für das Jahr 2017 in Berlin ein Fallaufkommen von **209 Fällen** registriert. Im Jahr 2016 waren im alten Phänomenbereich Politisch motivierte Ausländerkriminalität (ohne Islamismus) **378 Fälle** (Rückgang um 169 Fälle, 45 %) zu verzeichnen.

*Politisch motivierte Kriminalität - ausländische Ideologie*

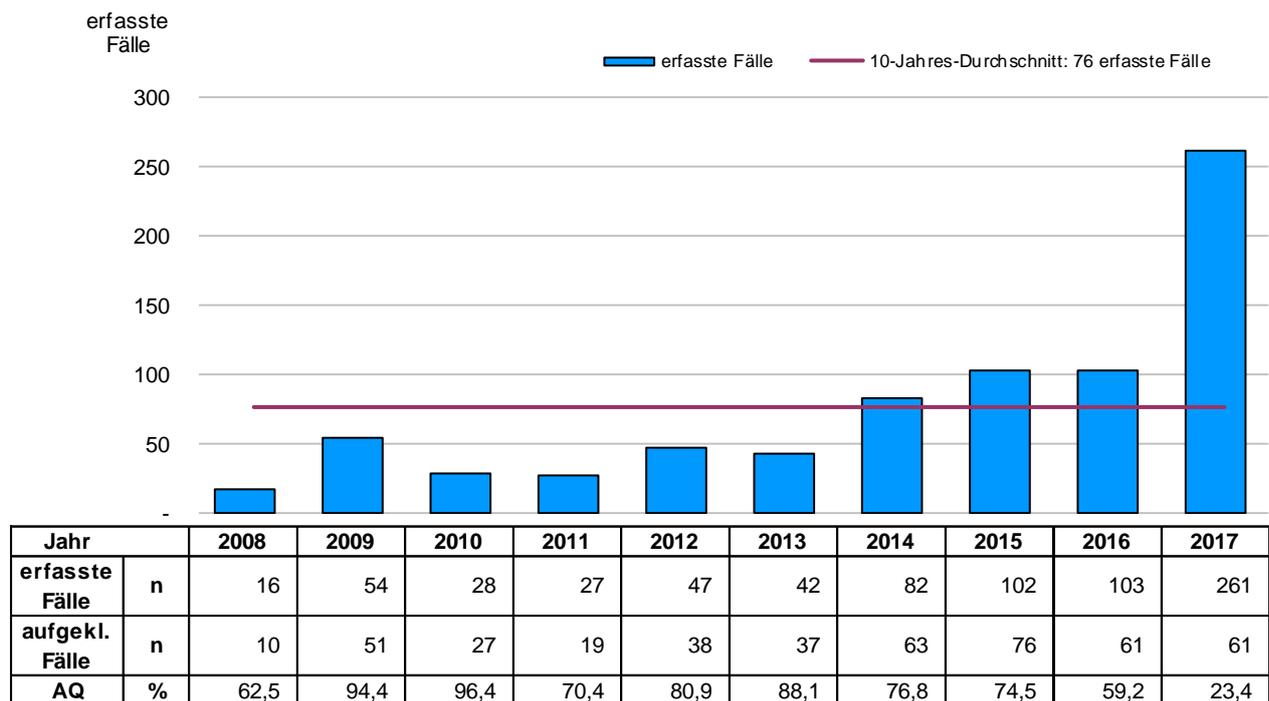


Während das Fallaufkommen bei den **Gewaltdelikten** mit **37 Fällen** im Jahr 2017 und **38 Fällen** im Jahr 2016 nahezu identisch ist, **sanken die sonstigen Delikte von 337 Fällen** im Jahr 2016 auf **164** im Jahr 2017 (-173 Fälle, -51 %). Dies betrifft insbesondere die Deliktsbereiche **Beleidigung/Üble Nachrede/Verleumdung** (2017: 35 Fälle, 2016: 182 Fälle, -147 Fälle, -81 %), und **Nötigung/Bedrohung** (2017: 18 Fälle, 2016: 36 Fälle, -18 Fälle, -50 %).

## 5 Politisch motivierte Kriminalität - religiöse Ideologie

Im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität - religiöse Ideologie (PMK - RI) wurden **261 Fälle** für das Jahr 2017 in Berlin bekannt. Im Jahr 2016 waren im alten Phänomenbereich Politisch motivierte Ausländerkriminalität (nur Islamismus) **103 Fälle** (Anstieg um 158 Fälle, 153 %) zu verzeichnen.

*Politisch motivierte Kriminalität - religiöse Ideologie*



Die **Terrorismusdelikte sanken** im Jahr 2017 **von 40 auf 16 Fälle** (-24 Fälle, - 60 %). Vor allem beim Straftatbestand der **Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat sanken** die Fallzahlen im Berichtsjahr **von 25 auf 8 Fälle** (-17 Fälle, -68 %).

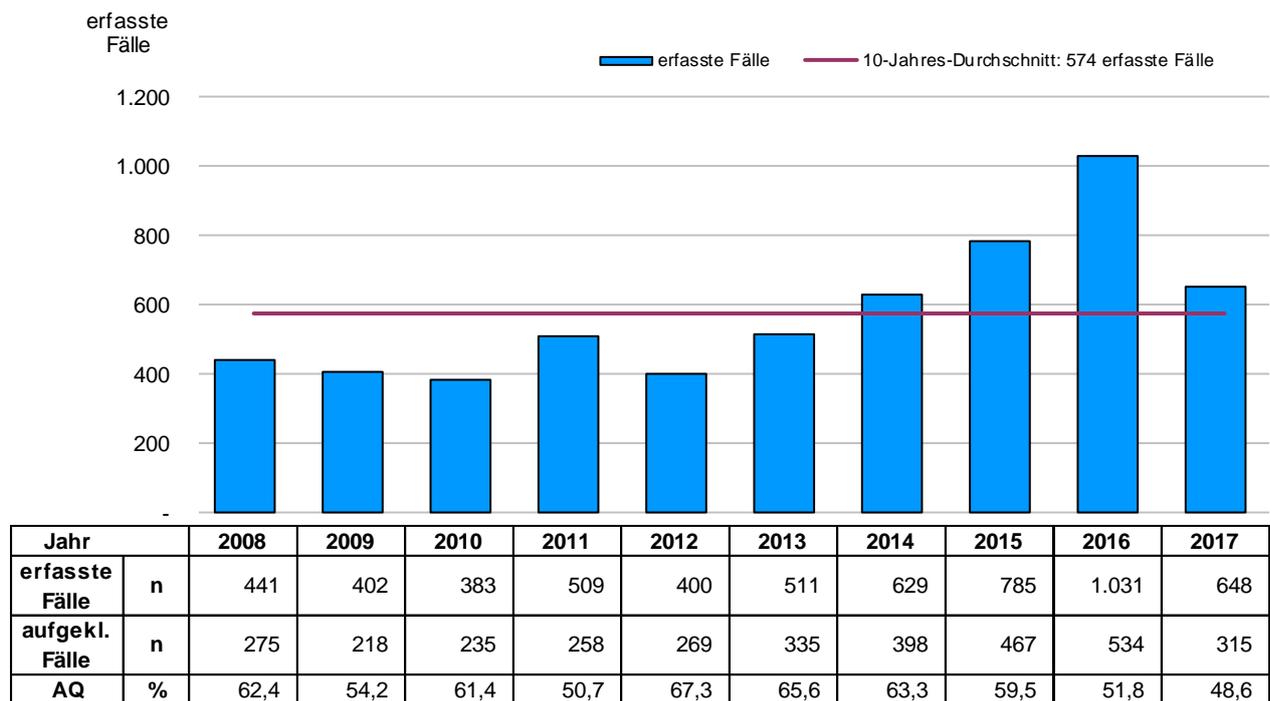
Bei den **Gewaltdelikten** ist mit **16 Fällen** im Jahr 2017 und **19 Fällen** im Jahr 2016 ein eher geringes Fallaufkommen zu verzeichnen.

Bei den sonstigen Delikten ist hingegen ein Anstieg von **43 Fällen** im Jahr 2016 auf **229 Fälle** im Jahr 2017 (Anstieg um 186 Fälle) zu verzeichnen. Dies betrifft fast ausschließlich den Deliktsbereich **Beleidigung/Üble Nachrede/Verleumdung** (2017: 152 Fälle, 2016: 3 Fälle, Anstieg um 149 Fälle).

## 6 Politisch motivierte Kriminalität - nicht zuzuordnen

Beim Fallaufkommen im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität - nicht zuzuordnen (PMK - NZ) ist im Berichtsjahr ein **Rückgang** um **383 Fälle** (-37 %) zu verzeichnen. Im Jahr 2017 wurden **648 Fälle** registriert, im Jahr 2016 waren es **1.031 Fälle**.

*Politisch motivierte Kriminalität - nicht zuzuordnen*



Dieser Fallzahlenrückgang spiegelt sich in allen Deliktsarten wider. Die **Gewaltdelikte sanken** im Berichtsjahr **von 87 auf 62 Fälle** (-25 Fälle, -29 %). Bei den **sonstigen Delikten mit politischer Motivation** ist ein **Fallzahlenrückgang um 269** von **677 Fällen** im Jahr 2016 auf **408 Fälle** im Jahr 2017 (-40 %) zu verzeichnen. Die **Staatsschutzdelikte ohne explizite politische Motivation sanken** von **261 Fällen** im Jahr 2016 auf **175 Fälle** im Jahr 2017 (-86 Fälle, -33 %).